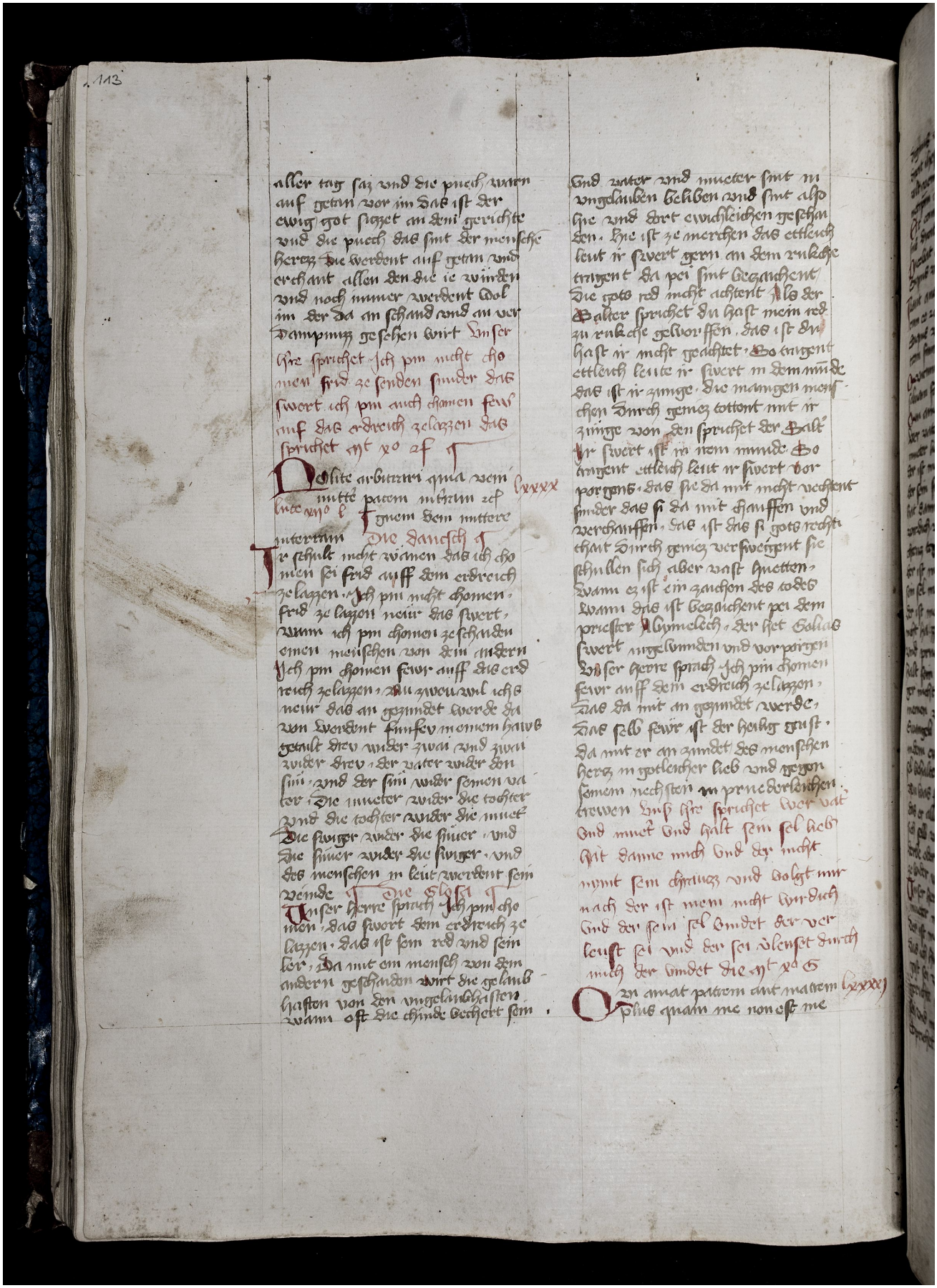
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=683
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



113

aller tag saz vnd die puech wurden
auf getan vor im Das ist der
ewig got sezzet an dem gerichte
vnd die puech das sint der menschen
herez die werdent auf getan vnd
erchant allen den die ie wurden
vnd noch munder werdent wol
im der da an schand vnd an ver
dampnuez gesehen wirt Unser
herre sprichet Ich pin nicht cho
men frid ze senden sunder das
swert ich pin auch chomen feur
auf das erdreich zelazzen Das
sprichet ant xo cf

Nolite arbitrari quia venim
mittere pacem mundum cf
luce xpo l
quem dem mittere
interium Die danesch

Ir schult nicht wanen das ich cho
men sei frid auff dem erdreich
zelazzen. Ich pin nicht chomen
frid ze lazzen neur das swert,
wann ich pin chomen ze schanden
emen menschen von dem andern
Ich pin chomen feur auff die erd
reich zelazzen, wan zweu wul ichs
neur das an gezundet werde di
von werdent funfev in einem haus
getailt drev under zwai vnd zwei
wider drev, der vater wider den
sun, vnd der sun wider semen va
ter, Die muter wider die tochter
vnd die tochter wider die muet
Die swiger wider die suner, vnd
die suner wider die swiger, vnd
des menschen in leut werdent sein
veinde Die Glos

Unser herre sprich Ich pin cho
men, das swert dem erdreich ze
lazzen, das ist sein red vnd sein
ler, Da mit ein mensch von dem
andern geschanden wirt die geloub
haften von den ungelaubhaften
wann oft die chinde bechert sein
vnd vater vnd muter sint in
ungelauben beliben vnd sint also
sie vnd dert ewichleichen geschan
den. Hie ist ze merchen das ettleich
leut ir swert gern an dem ruk che
tragent da pei sint begriffen
die gots red nicht achtent Also der
Walter sprichet du hast mein red
zu ruk ese geworffen, das ist du
hast ir nicht geachtet, So tragent
ettleich leute ir swert in dem munde
das ist ir zunge, die manigen men
schen durch gemez tottent mit ir
zunge von den sprichet der Ball
Ir swert ist in dem munde So
tragent ettleich leut ir swert vor
porgens, das sie da mit nicht verchent
sunder das si da mit chaufen vnd
verchaufen, das ist das si gots recht
chant durch gemez verswegent sie
schullen sich aber vast huetten,
wann es ist ein zaichen des todes
wann dis ist bezaichent pei dem
priester Abymelech, der het Goliat
swert ungelumden vnd vor pirgen
Unser herre sprach Ich pin chomen
feur auff dem erdreich zelazzen,
das da mit an gezundet werde,
das selb feur ist der heilig geist,
da mit er an zundet des menschen
herz in gotleicher lieb vnd gegen
semem nechsten in prunderlichen
treuwen Unser herre sprichet wer vat
vnd muet vnd halt sein sel lieb
hat dann mich vnd der nicht
nymt sein chreuez vnd volgt mir
nach der ist mein nicht wirdich
vnd der sein sel vindet der ver
leust sei vnd der sei verlewset durch
mich der vindet die ant xo G

Qui amat patrem aut matrem
plus quam me non est me